

ne se découpe sur le ciel. Mais pour vérifier sa route l'oiseau procède à un curieux manège: rasant l'eau à des vitesses variant suivant les espèces entre 60 et 100 kilomètres à l'heure, il s'élève subitement de quelques mètres au-dessus de la surface en exécutant ainsi un «bond explorateur» qui le renseigne exactement sur ce qui se passe devant lui; puis il redescend et continue sa route.

J'ai observé ce manège pour les espèces suivantes:

*Charadrius hiaticula*\* L., *Charadrius dubius curonicus*\* Gm., *Arenaria interpres*\* L., *Haematopus ostralegus*\* L., *Tringa hypoleucos* L., *Anas querquedula* L., *Anas crecca* L., *Bucephala clangula* L., *Mergus merganser*\* L., *Podiceps cristatus*\* L., *Phalacrocorax carbo*\* Brehm.

Dans le cas du Cormoran cette manœuvre a aussi pour but de déceler la position exacte des bancs de poissons. R. Poncy.

Les espèces marquées d'un \* étaient des individus isolés, des autres étaient en vols.

**Rückmeldung eines Alpenseglers, *Micropus melba melba* (L.), auf dem Zug ins Winterquartier.** Soeben wird der Schweiz. Vogelwarte Sempach die interessante Meldung gemacht, dass der Alpensegler mit Ring No. 77432 am 2. September 1934 in Lançon bei Salon (Dep. Bouches du Rhône, 43 34 N 5 6 0) in Frankreich von einem Jäger geschossen wurde. Herr Arn beringte diesen Segler am 29. Juli 1934 als Nestjunge in Solothurn. Besonders bemerkenswert bei diesem Ringfund ist der sehr frühe Wegzug des wahrscheinlich auf dem Herbstzug sich befindenden Alpenseglers. Kaum flügge geworden, hat er schon seine Wanderung nach dem Süden angetreten. In der Hauptsache verlassen uns diese Vögel erst um die Mitte September. Einzelne Exemplare sind sogar noch einen Monat später an den Brutkolonien anzutreffen.

Bis heute ist uns noch völlig unbekannt, wo die Alpensegler sich während des Winters aufhalten. Nach Hartert werden diese noch in der Sahara und in Südarabien auf dem Zuge angetroffen. Die erfreuliche Zunahme in den verschiedenen Kolonien unserer Städte, besonders in Biel und Solothurn (in Luzern waren dieses Jahr weniger Nester besetzt als früher), wo die Jungen regelmässig beringt werden können, lässt die Hoffnung aufkommen, durch zielbewusstes Arbeiten doch noch zu erfahren, wo diese fluggewandten Vögel den Winter verbringen. (Ueber frühere Ringfundergebnisse siehe O. B. 28, 193 [1931].)

A. Schifferli, jun.

## NACHRICHTEN

*Nouvelles.*

### Jubiläumsversammlung der ALA.

Die diesjährige Generalversammlung und zugleich Jubiläumsfeier des 25jährigen Bestehens unserer Gesellschaft findet am 24. und 25. November in Bern statt. Wir bitten unsere Mitglieder, diese Tage für